

Pilgerfahrt durch Kehdingen



Der Mönchsweg führt an der St. Dionysius-Kirche vorbei

Ein Streckenabschnitt des Mönchsweges führt von Stade nach Wischhafen

Den Mönchsweg, der bislang nur durch Schleswig-Holstein führt, gibt es offiziell ab Pfingstsonntag, 9. Juni, auch in Niedersachsen. An Kirchen interessierte Fahrradfahrer können dann unter anderem den etwa 50 Kilometer langen Abschnitt zwischen Stade und Wischhafen befahren. Die Ortschaften Himmelpforten und Großenwörden mit den St. Marien-Kirchen hinter sich lassend, führt der Weg am Ostedeich entlang mit der Möglichkeit eines Abstechers nach Osten, um dort die St. Petri Kirche und die Schwebefähre zu besichtigen.

Vorbei an Apfel- und Bauernhöfen, Wiesen und Weiden radeln die Pilger anschließend erst durch Drochtersen-Hüll sowie Neulandermoor und nach Überquerung der Bundesstraße 495 weiter in Richtung Hamelwördenermoor. Von dort geht es in den letzten Ort vor dem Ende des Mönchsweges auf der niedersächsischen Seite.

In Hamelwörden öffnet die St. Dionysius-Kirche bis 30. September täglich in der Zeit von 15 bis 17 Uhr ihre Pforten. Diese Besichtigungszeiten sind den fast 30 Kirchenwächtern aus dem Dorf zu verdanken, die sich bereit erklärt haben, abwechselnd für die Gäste da zu sein. Sollte eine Besichtigung außerhalb dieser Zeiten gewünscht werden, dürfen sich die Pilger gerne an Nicole Reuels, Inhaberin des direkt neben der Kirche liegenden Heimatcafés, wenden, die sich um eine Öffnung der Kirchentüren kümmern wird. Ferner wird die "Arbeitsgemeinschaft Mönchsweg Hamelwörden" rund um das Kirchengebäude Schilder aufstellen, denen weitere Informationen zur Kirche und zum Dorf entnommen werden können.

Anschließend können die Radtouristen mit der Elbfähre Wischhafen-Glückstadt nach Schleswig-Holstein fahren und dort ihre Tour auf dem Mönchsweg fortsetzen oder eine der Ausflugsmöglichkeiten in Kehdingen besuchen. **(sum)**